

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 1 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: Laufende Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc.

Stand: 11.03.2014

	Beschlussempfehlung	➤ Gerichtet an: ➤ aus der Sitzung am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zust./federf. durch
1.	Arbeit				
2.	Assistenzen				

3.	Bauen und Verkehr				
	Toilettenkonzept AN/2050/2011	➤ Stadtentwicklungsausschuss ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ Ausschuss Umwelt und Grün ➤ Gesundheitsausschuss ➤ Wirtschaftsausschuss ➤ Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, dem Finanzausschuss und den Bezirksvertretungen 1 – 9 ➤ 06.12.2011	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Ausschuss Soziales und Senioren, dem Ausschuss Umwelt und Grün, dem Gesundheitsausschuss, dem Wirtschaftsausschuss, dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, dem Finanzausschuss und den Bezirksvertretungen 1 – 9 wie folgt zu beschließen: • Die für die Umsetzung des Toilettenkonzeptes erforderlichen Mittel sind in den Haushalt einzustellen. • Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, das Toilettenkonzept zeitnah umzusetzen. Dabei sollen folgende Notwendigkeiten in dem Konzept ergänzt bzw. berücksichtigt werden: • Insbesondere das Konzept „Nette Toilette“ soll erneut aufgegriffen. • Der Anteil der barrierefreien Toiletten mit uneingeschränkter zeitlicher Nutzbarkeit ist erheb-	Am 24.11.2011 bekräftigte der Rat seinen Beschluss vom 10.09.2009 zum Toilettenkonzept und forderte die Verwaltung auf, ihm ein Stufenkonzept zur Umsetzung des Toilettenkonzeptes zu den Haushaltsplanberatungen vorzulegen. Zur entsprechenden Beschlussvorlage vom 08.02.2012 (Session 5293/2011) bleibt die Entscheidung des Rates abzuwarten.	VI / 62

	Beschlussempfehlung	➤ Gerichtet an: ➤ aus der Sitzung am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zust./federf. durch
			lich zu erhöhen. Die Verwaltung soll darstellen, wie in einem Zeitraum von 3 Jahren das Angebot von öffentlichen barrierefreien Toiletten, die auch abends und am Wochenende nutzbar sind, verbessert werden kann und soll. • Der aktuelle Vertrag mit dem jetzigen Vertragspartner für Außenwerbung JCDecaux soll fristgerecht gekündigt werden. In einer zukünftigen Zusammenarbeit mit JCDecaux oder einem anderen Vertragspartner soll die Aufstellung und der Betrieb von mindestens 30 barrierefreien öffentlichen Toiletten verbindlich vereinbart werden.		
	Ergänzende Beschlussfassung zum Toilettenkonzept erfolgte am:	➤ 22.06.2012	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik stellt fest, dass die Umsetzung des vom Rat am 10.09.2009 beschlossenen und am 24.11.2011 nochmals konkretisierten Toilettenkonzeptes bislang nicht erfolgt ist. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Ausschuss Soziales und Senioren, dem Ausschuss Umwelt und Grün, dem Gesundheitsausschuss, dem Wirtschaftsausschuss, dem Aus-	Siehe oben	VI/62

	Beschlussempfehlung	➤ Gerichtet an: ➤ aus der Sitzung am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zust./federf. durch
			schuss für Anregungen und Beschwerden, dem Finanzausschuss und den Bezirksvertretungen 1 – 9 daher zu beschließen: • Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, das Toilettenkonzept zeitnah umzusetzen. • Die für die Umsetzung des Toilettenkonzeptes erforderlichen Mittel sind in den Haushalt einzustellen. • Dabei sollen folgende Notwendigkeiten in dem Konzept ergänzt bzw. berücksichtigt werden: - o Insbesondere das Konzept „Nette Toilette“ soll erneut aufgegriffen. - o Der Anteil der barrierefreien Toiletten mit uneingeschränkter zeitlicher Nutzbarkeit ist erheblich zu erhöhen. Die Verwaltung soll darstellen, wie das Angebot von öffentlichen barrierefreien Toiletten, die auch abends und am Wochenende nutzbar sind, unverzüglich verbessert werden kann und soll. - o Die Aufstellung und der Betrieb von mindestens 30 barrierefreien öffentlichen Toiletten muss kurzfristig realisiert werden. • Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik soll ab sofort an der Erarbeitung und Weiter-		

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 1 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: Laufende Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc.

Stand: 11.03.2014

	Beschlussempfehlung	➤ Gerichtet an: ➤ aus der Sitzung am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zust./federf. durch
			entwicklung des Konzeptes beteiligt werden. Insbesondere, da die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik in 2007 den Anstoß zur Konzeptentwicklung gegeben hat.		
				Aktueller Stand: Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik hat sich in den Sitzungen am 15.10.2013 und 21.11.2013 mit der Verwaltungsvorlage 2594/2013 „Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln“ (am 17.12.2013 im Rat beschlossen) beschäftigt. Demnach sollen u.a. in 2014 und 2015 insgesamt 30 neue barrierefreie Toiletten im Kölner Stadtgebiet aufgestellt werden. Die Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen werden an der Umsetzung des Konzeptes und insbesondere an der Standortauswahl beteiligt. Eine erste Standortbegehung hat bereits stattgefunden.	
4.	Finanzen und Personal				
5.	Gesundheit				
6.	Kunst und Kultur				
7.	Kinder und Jugend				
8.	Mobilität				
9.	Querschnittsbereiche				

10.	Schulen				

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 1 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: Laufende Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc.

Stand: 11.03.2014

	Beschlussempfehlung	➤ Gerichtet an: ➤ aus der Sitzung am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zust./federf. durch
11.	Sport				
	Sport, Sportstätten und Schwimmbäder				
	Eis- und Schwimmstadion an der Lentstr. AN/1503/2011	➤ Sportausschuss ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ KölnBäder GmbH ➤ 08.09.2011	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt folgenden Antrag an den Sportausschuss, die Sport- und Bäder GmbH und die Verwaltung: Die Mitglieder der Stadt-Arbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik fordern eindringlich die verantwortlichen Vertreter/innen aus Politik, Verwaltung und der Kölner Bäder GmbH auf, dafür Sorge zu tragen, dass die barrierefreie Auffindbarkeit, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des zurzeit im Bau befindlichen Eis- und Schwimmstadions gewährleistet wird.	Nach mehreren Begehungen und Gesprächen zwischen der KölnBäder GmbH, dem Arbeitskreis Barrierefreies Köln und dem Bauaufsichtsamt, wurde eine Liste der Mängel im Hinblick auf die Barrierefreiheit des Stadions erstellt. Das Bauaufsichtsamt hat hierzu im bauaufsichtlichen Verfahren die Rahmenbedingungen zur Nachbesserung festgelegt. Die KölnBäder GmbH ist bemüht diese Nachbesserungen umzusetzen. Im Frühjahr 2013 wird es einen Ortstermin im Lentpark geben, um sich über die vorgenommenen Verbesserungen der Barrierefreiheit zu informieren und gegebenenfalls weitere notwendige Verbesserungen abzusprechen.	KölnBäder GmbH für Eis- und Schwimmstadionen, Stellvertretende Beantwortung durch V/3
		➤		Aktueller Stand: Am 21.10.2013 fand ein Ortstermin des Bauaufsichtsamtes mit der KölnBäder GmbH statt. Das Bauaufsichtsamt teilte dazu mit, dass es sich hinsichtlich der Forderung des Arbeitskreises Barrierefreies Köln, Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit umzusetzen, in intensiver Abstimmung mit der KölnBäder GmbH befindet und dass der größte Teil der maßgeblichen Mängelliste bereits erledigt ist bzw. vor der unmittelbaren Erledigung steht. Das Bauaufsichtsamt wollte bis Jahresende 2013 über den konkreten Sachstand berichten.	
12.	Wohnen				

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 1 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: Laufende Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc.

Stand: 11.03.2014

	Beschlussempfehlung	➤ Gerichtet an: ➤ aus der Sitzung am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zust./ federf. durch
13.	Wahlen				